

Unterschleißheim, im April 2022

An alle Mitglieder des Tierschutzvereins Schleißheim e. V.,

Sie fragen sich sicher: Was ist in den letzten 6 Monaten im Tierschutzverein geschehen? Mit diesem Schreiben möchte ich Sie informieren, was sich so getan hat.

Jede Menge Bürokratie!!!

Im Januar wurde der neue Vorstand endlich über einen Notar beim Amtsgericht ins Vereinsregister eingetragen (daher auch das Kürzel e.V.=eingetragener Verein), etliche Dokumente waren dazu beizubringen.

Auch die Gemeinnützigkeit des Vereins muss alle 3 Jahre nachgewiesen werden, hierzu wurden wir vom Steuerberater unterstützt, er hat den Antrag beim Finanzamt eingereicht, wir warten auf den Bescheid. Seit Februar sind wir bei unserer Hausbank zeichnungsbefugt, somit konnte u.a. auch der Einzug der Mitgliedsbeiträge per Lastschrift erfolgen.

Unsere langjährige Buchhalterin hat mit den nunmehr verfügbaren Bankbelegen die Prüfung für das abgelaufene Kassenjahr 2021 vorbereitet. Die Revisoren Emil Schwarzer und Inga Botzenhart prüfen derzeit und erstellen den Prüfbericht.



Wieviel sind wir eigentlich?

Bei der Übergabe im September erhielten wir eine Liste mit den Mitgliedern. Ich habe versucht diese Liste in Bezug auf korrekte Adresse und einen E-Mail-Kontakt zu vervollständigen. Daher hat auch der ein oder andere von Ihnen einen Anruf, einen Brief oder eine E-Mail erhalten. **Danke Ihnen allen, die mir hier geholfen haben.** Im Endeffekt stellte sich heraus: viele Telefonnummern waren veraltet, Mitglieder waren verzogen, etliche Mitglieder hatten z.T. schon vor Jahren gekündigt, andere hatten nie Beitrag gezahlt, mehrere Mitglieder waren verstorben und insbesondere von Jugendlichen gab es kaum Kontaktdaten. **Kurzum:** Nach umfangreicher und etwas mühseliger Datenpflege hat der Verein mit Stand heute 190 Mitglieder, 157 davon (82%) sind über E-Mail erreichbar.



Futterstelle für Streuerkatzen

Um die Futterstelle kümmern sich 5 Helferinnen: die Kiste wurde neu ausgestattet, täglich wird gefüttert und zweimal die Woche erfolgt eine Grundreinigung. Igel, die sich dort im Herbst ein Polster anfuttern, hinterlassen regelmäßig einen „Saustall“. Aufgrund einer dort aufgestellten Wildtierkamera wissen wir, wieviel Katzen und „andere“ Streuner die Futterstelle besuchen. Im Winter verhindert eine einfache Konstruktion mit Grablicht-Kerze das Einfrieren des Wassernapfes. Die Tierarztpraxis Dr. Senger unterstützt uns bei der tiermedizinischen Betreuung.





Igel im Januar – aus dem Alltag einer Pflegestelle

Ein Anrufer meldete am 10. Januar einen umherirrenden Igel. Es war ein abgemagertes „Igelchen“ mit nur 360 g, offenbar auf Futtersuche. Es wurde in der Pflegestelle aufgenommen, versorgt, entwurmt und gegen Hautpilz behandelt. Zunehmend ging es ihm besser, Mitte März zog er in ein beheiztes Außengehege mit täglicher 2-maliger Fütterung um. Ende März bewegte er sich frei im Garten. Mit 550 g machte er sich schließlich selbständig und wanderte in die Freiheit aus. **Viel Glück kleiner Igel!** Diese Pflegestelle hat im Winter mehrere Igel-Gäste betreut.

Vor einer Woche hat ein Hamster eine Pflegestelle gefunden, als nachtaktives Tier wurde er allerdings erst zweimal gesichtet.

Anrufe auf dem Tierschutz-Telefon – eine Bilanz der letzten 7 Monate



Tierschutzverein Schleißheim
Gepostet von Marianne Christel Rößler · 29. März um 14:19 · ...

UPDATE: Das Kätzchen ist wieder zu Hause!
Wem gehört dieses Kätzchen!
Heute Vormittag wurde diese Kleine Katze, weibl. etwa 14 Wochen alt, leider nicht kastriert und gechippt in der Nähe des Kindergartens St. Ulrich in Unterschleißheim gefunden.
Wer vermisst die Kleine oder weiß jemand wohin sie gehört?
Tierschutzverein Schleißheim: 0162 / 32 29 555



Insgesamt wurden 31 Katzen und ein Hund als **vermisst** gemeldet. Die Meldungen wurden auf facebook eingestellt. 11 Katzen wurden wohlbehalten aufgefunden, eine Katze lag leider tot im Bahngleis.

Insgesamt wurden 14 Katzen, 12 Hunde, 2 Papageien, 4 Wellensittiche und 1 Hamster als **gefunden** gemeldet: Viele konnten ihren Besitzern wieder zurückgegeben werden, einige wurden von der Polizei oder der dritten Vorsitzenden Marianne Rößler ins Tierheim Mintraching gebracht.

Bei 44 Anrufen ging es um **Wildtiere**: davon betrafen 32 Anrufe das Thema Igel. Ein Mäusebussard war verletzt aufgefunden worden, nach Behandlung in der Vogelklinik wurde er ausgewildert. Zwei verletzte Störche „landeten“ in der Vogelklinik Oberschleißheim. Weiterhin ging es um eine Krähe, zwei Spatzen, eine Amsel und drei Tauben.

Bei 6 Anrufen ging es um einen Verdacht auf **Verstoß gegen das Tierschutzgesetz**, hier wurde entsprechend beraten bzw. an das zuständige Veterinäramt verwiesen.

17 Anrufer interessierten sich für eine Katze bzw. für einen Wellensittich, sie wurden gebeten sich mit dem Tierheim in Freising bzw. in München Riem in Verbindung zu setzen.

Futterspenden-Box

Zusätzlich zu der Ihnen bekannten Futterspenden-Box im Kaufland haben wir seit kurzem eine weitere Futterspenden-Box im neuen REWE-Markt im Emmy-Noether Ring, die der Marktleiter besorgt hat. Die Spender-Boxen werden regelmäßig geleert und Futterspenden werden in unserem gelben Büro-Container gelagert. Sie stehen für unsere Futterstellen zur Verfügung. Wir unterstützen auch Hundebesitzer, die als Bedürftige beim „Tisch“ in Oberschleißheim versorgt werden. Und wenn viel Hundefutter gespendet wurde, dann findet das im Tierheim in Mintraching genügend hungrige Mäuler.





Unsere Homepage

Seit Oktober informieren wir Sie auf der neu gestalteten homepage. Dazu haben wir bereits 19 Beiträge zum Thema Tierschutz eingestellt. Es geht um Igel, Kröten, Rehkitze, Pflegestellen, Streunerkatzen, Adoption und vieles andere mehr. Es lohnt sich also regelmäßig mal auf der homepage vorbeizuschauen: [Tierschutzverein Schleißheim e.V. \(tierschutzverein-schleissheim.de\)](http://tierschutzverein-schleissheim.de).

Unser neuer Schaukasten

Neben dem Ihnen bekannten Schaukasten „Am Weiher“ haben wir seit kurzem einen zweiten Schaukasten in der Bezirkstrasse vorm alten Rathaus.

Hier werden wir Sie mit ständig wechselnden Plakaten zu verschiedenen Aspekten des Tierschutzes informieren. Diese Aufgabe hat die zweite Vorsitzende, Frau Sandra Rosocha, übernommen. Die Plakate stammen vom Deutschen Tierschutzbund, auf dessen homepage Sie weitere Informationen zum jeweiligen Thema finden.



Ramadama im gelben Container

Seit Januar wurde tatkräftig aufgeräumt und entrümpelt. Der hintere Container (linkes Bild), den man kaum betreten konnte, hatte sich mit einer Vielzahl von Versteckmöglichkeiten zu einem wahren Mäuseparadies entwickelt. Das war nicht nur zu riechen, sondern an Hand der vielen kleinen schwarzen Köddel auch nicht zu übersehen. Der Inhalt von über 100 Kisten mit Flohmarktartikeln war unbrauchbar geworden. Zahllose Einzelteile von geschätzt über 50 Kratzbäumen



mussten entsorgt werden. Warum dieses „Depot“ angelegt aber nicht weiter betreut wurde, ich weiß es nicht. Die Entsorgung war richtig Arbeit, so um die 15 VW-Bus-Ladungen.



Ramadama im Agneshaus

Das Agneshaus wurde ebenfalls ausgeräumt. Wie beim Aufräumen der Container erfolgte auch hier eine Mülltrennung in Plastik, Metall, Glas, Papier, Sperrmüll, Holz, Sondermüll, Elektroschrott und Hausmüll. Am Wertstoffhof wurde der rote VW-Bus ein vertrauter Anblick. Zwei Fuhren mit 730 kg Metallschrott brachten über die Metallverwertung München dem Verein ca 250€ ein.



Spende für den Deutschen Tierschutzbund



Im April haben wir dem Deutschen Tierschutzbund 2.500€ gespendet. Der Tierschutzbund unterhält an der Grenze zur Ukraine für Geflüchtete und ihre Haustiere eine erste Anlaufstelle. Auf politischer Ebene setzt sich der Verband für Geflüchtete und ihre Tiere ein und

stellt Informationen über den aktuellen Stand zu Quarantäneverordnungen etc. bereit. Zudem engagiert sich der Tierschutzbund in einem Straßenhundeprojekt in Odessa – die Tiere dort mussten aufgrund des Krieges evakuiert werden, aber die Arbeit soll fortgesetzt werden, sobald die Situation dies wieder zulässt.

Liebe Mitglieder und Tierfreunde, damit endet mein kurzer zweiter Brief.

Wenn Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit im Verein haben, melden Sie sich bitte mit Ihren Vorschlägen, Ideen und Anregungen. Wir greifen diese gerne auf und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen!

Das Wort **Verein** leitet sich doch ab von „vereinen“ bzw. „eins werden“, also etwas „zusammenbringen“.



Mit besten Grüßen



Hermann Meyer
1. Vorsitzender
info@tierschutzverein-schleissheim.de